

Organisatorisches Konzept

Gemeinsam haben wir eine Routine entwickelt, mit der wir geordnet, parallel und zielstrebig unser Projekt verwirklichen. So möchten wir eine erfolgreiche Bearbeitung des Projektes als Team gewährleisten.

Um den Ablauf planmäßig einzuhalten, haben wir uns auf einige Praktiken und Tools, die unten aufgelistet sind, geeinigt.

Allgemeines

Das gesamte Team besteht aus acht Mitgliedern. Bei den täglichen Besprechungen teilen wir regelmäßig die Gruppen in separate Kleingruppen auf, um verschiedene Aufgaben parallel bearbeiten zu können und so letztendlich die Aufgaben schneller bearbeiten zu können.

Bei unserem ersten Gespräch haben wir beim Kennenlernen unsere individuellen Stärken rausgeschrieben, um bei den Aufgaben optimal planen zu können. Zusätzlich haben wir uns auch Gedanken darüber gemacht, welches Wissen wir uns noch aneignen müssen, um das Projekt wie vorgegeben lösen zu können (z.B. Recherchen und Dokumentation bezüglich Django).

Das Team ist während der Aufteilung zudem nicht durchgehend an eine Gruppe gebunden. Das bedeutet, sollte ein Mitglied mal wenig zu tun haben in einer Gruppe oder nicht weiter wissen trotz entsprechender Unterstützung und Hilfe, kann dieser in Absprache mit den jeweiligen anderen Gruppenmitgliedern sich auch einer anderen Gruppe anschließen und dort bei der Lösung der jeweiligen Aufgabe weiterhelfen. Ist eine Gruppe zudem schneller mit der Bearbeitung ihrer Aufgabe fertig geworden, schließen diese sich wie im täglichen Gespräch ausgemacht (siehe nächsten Punkt) entweder einer anderen Gruppe an oder setzen sich entsprechend an eine neue Aufgabe ran.

Tägliche Besprechungen

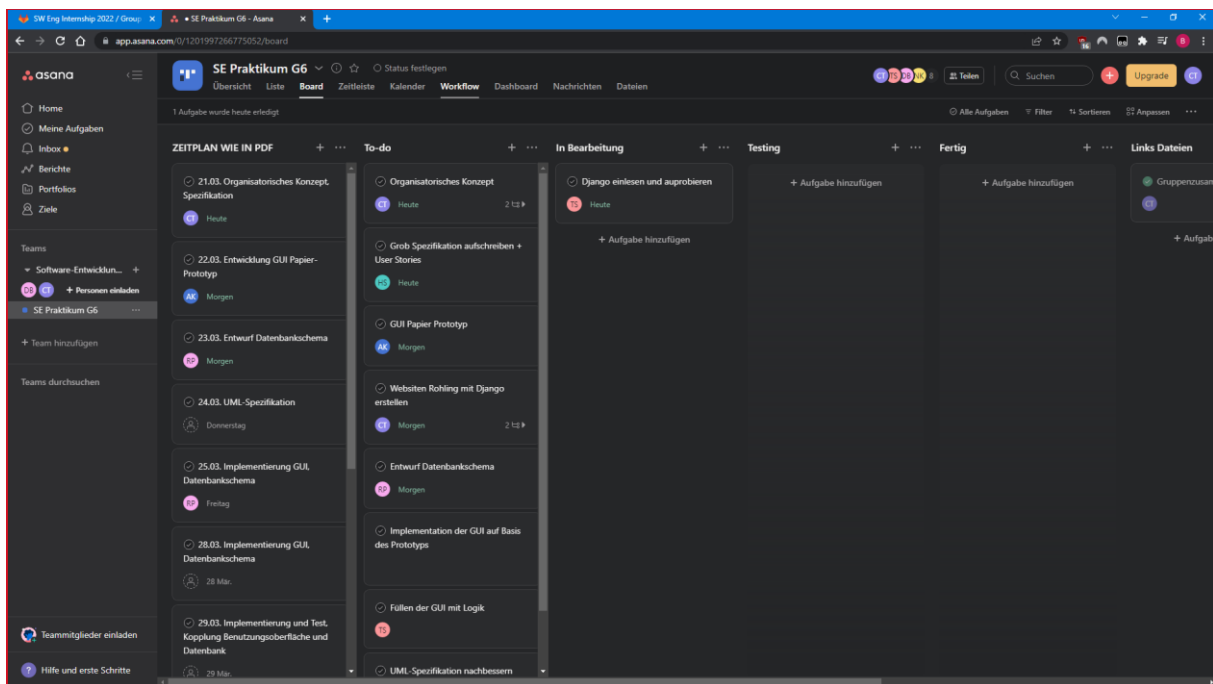
Mithilfe von Microsoft Teams treffen wir uns täglich am Morgen in einer gemeinsamen Gruppe von acht Leuten und besprechen unseren Fortschritt des letzten Tages. Im anschließenden klären wir ab, was an dem heutigen Tag ansteht, wer welche Aufgaben übernimmt beziehungsweise sich diesen zutraut und ob allgemein noch Fragen oder Probleme existieren.

Im anschließenden werden die jeweiligen Gruppen in Untergruppen aufgeteilt, wo diese untereinander die Aufgaben gemeinsamen angehen und miteinander kommunizieren.

Am Ende des (Praktikum-)Tages setzen alle Gruppen sich wieder zusammen und besprechen ebenfalls kurz den Tag. So können wir gemeinsam auch noch am gleichen Tag mögliche Resultate besprechen und entsprechende Gedanken für den nächsten Tag machen. Geplant ist dies etwa 30 bis 45 Minuten vor Ende des Tages.

Projektmanagementsystem

Um unseren Fortschritt als auch unsere anstehenden Aufgaben jederzeit vor Augen zu haben, verwenden wir ein Projektmanagementsystem. Im Team haben wir uns gemeinsam hierbei für Asana entschieden. Hier kann jedes Mitglied Aufgaben erstellen, diese verwalten beziehungsweise priorisieren nach Dringlichkeit und auch Fristen (Deadlines) setzen für einzelne Aufgaben. So haben wir zu Beginn erstmal alle Aufgaben und Fristen übernommen aus dem Projektaufgabenblatt und im Nachhinein unter uns diese Aufgaben im groben vorausgeschätzt und entsprechende Zeiten und Fristen gesetzt. Zusätzlich haben wir im Team uns entsprechende „Stärke“-Rollen gegeben, sodass jedem Mitglied des Teams klar ist, welches Mitglied, welche Aufgaben und Themengebiete am ehesten abdeckt.



Unser Asanaboard zu Beginn des Projekts (21.03)

Versionierung

Alle Dateien, die sowohl die entstehende Software als auch den Ablauf des gesamten Softwareprojekts umfassen, werden mit Hilfe von GitLab versioniert. So können Teammitglieder parallel an verschiedenen Aufgaben arbeiten ohne sich dabei gegenseitig zu behindern, den gesamten Fortschritt teilen und gleichzeitig absichern als auch ihre Ergebnisse dokumentieren.